



Dezernat, Dienststelle
IX/IX/3

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	16.11.2023
Digitalisierungsausschuss	20.11.2023

Beantwortung einer Anfrage der SPD -Fraktion aus der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 21.08.2023 3 betreffend "Startup- Ökosystem in Köln" (AN/1428/2023)

Die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH als zuständige Tochtergesellschaft nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

1. Gibt es in der Verwaltung und bei den städtischen Tochtergesellschaften ein Konzept zur Förderung von Veranstaltungen für Startups und transparente Prozesse, die die Förderung von Startups regeln?

Teil 1 der Frage (Konzept zur Förderung von Veranstaltungen für Startups) zielt auf die in der Anfrage genannte „enorme wirtschaftliche Bedeutung für Städte“ von Startup-Veranstaltungen ab. Diese Frage kann unter diesem Gesichtspunkt von KölnBusiness nicht beantwortet werden. Es wird an dieser Stelle auf konzeptionell begründete Koelnmesse-Formate wie In-sureNXT, gamescom, Anuga oder DMEXCO verwiesen, die eine sehr hohe Strahlkraft bei Startups aufweisen bzw. auf dem besten Weg sind, diese zu erlangen.

Teil 2 der Frage (transparente Prozesse zur Förderung von Startups) wird in Verbindung mit Veranstaltungen beantwortet: KölnBusiness bietet bei verschiedenen Messe- und Konferenzformaten, z. B. bei der In-sureNXT, aber auch bei weiteren Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Digital Demo Day, der Bits & Pretzels, dem WebSummit oder der SLUSH, Startups die Möglichkeit zur Teilnahme an einem „Startup Villages“. Hier können sich Startups und Scaleups in einem transparenten Verfahren um einen Platz auf einem von KölnBusiness organisierten Gemeinschaftsstand bewerben.

2. Nach welchen Kriterien werden Startup-Veranstaltungen von der Stadt Köln und ihren Tochtergesellschaften gefördert und welche Veranstaltungen sollen in den Jahren 2023/2024 noch in welcher finanziellen Höhe gefördert werden?

KölnBusiness fördert Veranstaltungen als Solche weniger im Sinne einer klassischen Förderung, sondern nutzt sie vor allem als Plattform für Aktivitäten (z. B. Startup Villages) zur Erreichung der gesetzten Ziele, wie v. a. „Startup-Wachstum fördern“ oder „Internationalisierung des Startup-Ökosystems unterstützen“.

Auf die wichtigsten noch in 2023 in Köln bespielten Veranstaltungen wird unter Frage 5 eingegangen. Aussagen zu 2024 können erst nach Beschluss des Wirtschaftsplanes der KölnBusi-

ness Wirtschaftsförderungs-GmbH getroffen werden, grundsätzlich sollen die in 2023 aufgeführten Veranstaltungen auch in 2024 genutzt werden, sofern sie keinem zwei-Jahres-Rhythmus unterliegen.

3. Welche Veranstaltungen für Startups wurden in den letzten 24 Monaten von der Stadt Köln und ihren Tochtergesellschaften in welcher finanziellen Höhe unterstützt, und welche Teilnehmerzahlen und Zielgruppen wurden dabei erreicht?

Aufgrund der pandemie-bedingten Planungsunsicherheiten, die zu Absagen und Verlagerungen in die digitale Welt geführt haben, ist diese Frage nicht für den gewünschten Zeitraum zu beantworten. KölnBusiness fördert weniger Veranstaltungen als Solche im Sinne einer klassischen Förderung, sondern nutzt sie vor allem als Plattform für Aktivitäten (z. B. Startup Villages) zur Erreichung der gesetzten Ziele, wie v. a. „Startup-Wachstum fördern“ oder „Internationalisierung des Startup-Ökosystems unterstützen“.

In diesem Sinne genutzte Formate in Köln waren beispielsweise InsureNXT (ca. 3.000 TN, Versicherungsbranche), polis mobility (ca. 1.500 TN, Mobilitätsanbieter, Kommunen), Pirate Summit (ca. 1.000 TN, Startups und Investorenvertreter*innen) oder DMEXCO (ca. 40.000 TN, Digital-Marketingbranche). Daneben unterstützt KölnBusiness regelmäßig auch weitere kleinere Formate wie beispielweise den Rheinlandpitch des STARTPLATZ, Hackathons des DigitalHubs, der Fit for Invest Booster Contest der TH Köln, Startup breakfast von web de Cologne oder die RHIVE Konferenz des Entrepreneurs Club Cologne mit der Zielsetzung, das Startup-Ökosystem zu stärken.

4. Wie plant die Verwaltung, die unterschiedlichen Stakeholder des Startup-Ökosystems (Startups, Investoren, Netzwerke) in den Prozess zur Förderung von Startup-Veranstaltungen einzubeziehen?

Mit Ausgliederung der Startup Unit in die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH werden Fragen der Weiterentwicklung des Startup-Ökosystems im Rahmen regelmäßig stattfindender „Ökosystem-Treffen“ diskutiert. Insbesondere mit den Gateway-Gründungsaktivitäten der größten Kölner Hochschulen sowie mit dem Gateway-Format „Fit for Invest“ findet eine intensive Abstimmung auch zu Veranstaltungen statt. So ist die „Startup Summer Night“, die am 01. September im Stadtgarten zum zweiten Mal in Kooperation von KölnBusiness, Gateway und web de Cologne nach der Corona-bedingten Pause stattgefunden hat, ein Produkt der Zusammenarbeit im Ökosystem für das Ökosystem. Mit rd. 10 weiteren Partnern des Startup-Ökosystems wird das Format „Masterclass“ zur kuratierten Vernetzung aussichtsreicher Kölner Startups mit der Investorenlandschaft in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt. Es mündet in den „Matching Day“, der im 1. Quartal 2024 stattfinden wird.

5. Gibt es mittel- und langfristige Konzepte zur Etablierung größerer Veranstaltungen für Startups in Köln und welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese zu realisieren?

Schon jetzt gibt es eine Reihe von Veranstaltungen in Köln, die für Startups und Scaleups zur Gewinnung von Marktpartnern interessant sind, wie z. B.

- InsureNXT
- Gamescom
- DMEXCO
- Digital X
- Anuga

Nach dem Erfolg der gamescom 2023, die im Gegensatz zu anderen gamespezifischen Events die Phase der pandemiebedingten Absagen aufgrund eines überzeugenden Konzeptes „überlebt“ hat, finden mit der parallel stattfindenden DMEXCO und Digital X am 20. und 21.09. zwei weitere wichtige Kongressmesse-Formate in Köln statt, die gemeinsam über 100.000 Teilnehmenden erwarten. Damit reiht sich Köln allein schon mit diesen hoch-attraktiven Formaten in die Riege der in der Anfrage aufgeführten Formate ein. Hinzuweisen ist ebenso auf die anstehende Lebensmittelmesse Anuga vom 7.-11.10.2023, zu der KölnBusiness zum ersten Mal Food-Startups die Teilnahme an der Anuga im Rahmen eines Startup Villages ermöglicht.

Mittel- und langfristig sollen diese Aushängeschilder für den Standort Köln weiter genutzt werden, um Startups Wachstum – und damit Arbeitsplätze und Wettbewerbsfähigkeit – durch die Öffnung von Märkten zu ermöglichen. Dazu setzt KölnBusiness bei Eignung das aktuelle Format der Startup Villages ein und vernetzt mit geeigneten Formaten wie dem Business Mixer zur Gamescom Startups mit nationalen wie internationalen Marktteilnehmern und Investor*innen. KölnBusiness bietet darüber hinaus geeigneten Kölner Startups und Scaleups die Möglichkeit, auf nationalen wie internationalen Events wie den in der Anfrage genannten, ihre Märkte zu erweitern und neue Partner zu gewinnen, um das eigene Wachstum zu ermöglichen.

Mit einem Anstieg von 32 Scaleups in 2021 auf 65 Scaleups 2023, von 420 Startups & Scaleups in 2020 auf 700 Startups & Scaleups bis Mitte 2023 sowie von ca. 80 Mio. € Investitionsvolumen 2019 auf ca. 170 Mio. Investitionsvolumen in 2022 wird deutlich, dass die Strategie der Wachstumsförderung auf einem guten Weg ist und sich das Startup-Ökosystem in Köln mit den gegebenen Rahmenbedingungen sehr positiv entwickelt.

Gez. Haack